

## JUSTUS

## Moin!

Allerlest seten wi bi een Tass Tee mit Goornfrünnen tosammen un schnackden över ....? Na klaar, wi schnackden över dat aflopen Goornjahr: De April? To kold un to dröög! Maimaand? Mit Sünn gung dat, aver veels to kold. Junimaand? Gung! Aver April un Maimaand hebbt dat mit sik brocht, dat de Rosen drie Weken later bleihden as in anner Jahr. Twüschendör veel to veel Regen! Dat Water hett tiedwies daarto föhrt, dat du bloot mit Gummisteval in'n Goorn kunnt. Un in Gröntengoorn? To natt! Eenige Planten kemen gaar nich in'n Gang. De Fröhkartuffeln? Doch, dat gung! Harn een beten dicker ween kunnt, aver daarför weern ewig veel ünner jedeneen Plant. Tomaten? Kunnen wi us nich för redder! Wat hebbt wi daar nich al ut maakt? Tomatenmark, Chutney un Soof! Aver dat muss uk noch seggt weern: Dree Kohlrabis sünd noch in'n Goorn. De mööt wi't noch eten, denn hebbt wi't Gott sei Dank överstahn. - .... denn hebbt wi't Gott sei Dank överstahn? Wat seggt Justus daarto? Klagen höört uk bi de Goornfrünnen to't Geschäft, aver ünner Streek kann denn seggt weern: Hett Pläseer maakt un wi hebbt een wunderbaar Tied in'n Goorn beleevt. De Aarnt? Grootaardig!



Justus  
justus@nwzmedien.de

## KINO

Das Centraltheater zeigt heute ab 16 und 19.30 Uhr den Film „Keine Zeit zu sterben“ (Saal 1, freigegeben ab 12 Jahren, 165 Minuten).

## UMSCHAU

**STADTBAD**  
Brommybad: geöffnet von 15.30 bis 20 Uhr

**SCHIFFFAHRTSMUSEUM**  
Telegraph und Borgstede & Becker-Haus: geöffnet von 10 bis 18 Uhr

**FÄHREN**  
Schnellfähre Brake-Sandstedt: 5.20 bis 20 Uhr, alle 20 Minuten

**TOURISTINFORMATION**  
Infopavillon an der Kaje: geöffnet von 10 bis 16 Uhr

## KURZ NOTIERT

## Spielesachmittag

**BRAKE** – Ein Spielesachmittag findet am Samstag, 16. Oktober, im Stadtbad statt. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr können viele verschiedene Spielgeräte genutzt werden. Außerdem werden die große Rutsche und eine Hindernisbahn aufgebaut. Während dieser Zeit kann das Sportbecken nicht genutzt werden.

So erreichen Sie die Redaktion:  
04401/9988-2300  
Fax: 04401/9988-2306;  
E-Mail: red.brake@nwzmedien.de  
Termine online unter NWZ-Termine.de  
Abonnement und Zustellung:  
0441/99883333  
NWZonline.de/aboservice

## Azubi-Aktion zum Firmenjubiläum

J. MÜLLER Auszubildende arbeiten bei „200 Jahre, 200 Stunden“ gemeinnützig

VON FLORIAN MIELKE

**BRAKE/BREMEN** – Ein besonderes Firmenjubiläum feiert dieses Jahr der Hafentreiber J. Müller. Das Unternehmen wurde am 1. Mai 1821 in Brake gegründet und besteht somit schon seit 200 Jahren. Aus diesem Grund startete es nun die Auszubildenden-Aktion „200 Jahre, 200 Stunden“. An seinen Standorten in Brake und Bremen beschäftigt J. Müller zurzeit 64 Auszubildende, die der Hafentreiber nun für 200 Stunden gemeinnützige Arbeit in den beiden Städten freigestellt hat.

## Apfel-Kultur-Paradies

Der erste Einsatz fand im Apfel-Kultur-Paradies in Bremen statt. Der Verein „Kultur vor Ort“ hatte hier im Ortsteil Gröpelingen seit 2012 eine matschige, 2500 Quadratmeter große Brache hinter dem Stadtbahndepot in einen naturbelassenen Garten verwandelt, in dem Kinder und Erwachsene zwischen Obstbaumwiese und Baumlehrpfad auf Naturentdeckungsreise gehen können.



Die Auszubildenden räumten im Apfel-Kultur-Paradies in Bremen ordentlich auf: Hier befreiten sie die Zäune vom wilden Brombeerwuchs.

BILD: J. MÜLLER

Neben einem Wald, einem Baumhaus und einer Wasserpumpe hat hier inzwischen auch ein Bienenvolk sein Zuhause gefunden. Corona-bedingt konnte im Apfel-Kultur-

Paradies während der vergangenen anderthalb Jahre keine regelmäßige Pflege stattfinden, weswegen der Arbeitsrückstand dort groß war. Aus diesem Grund hatte „Kultur

vor Ort“ gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Bremen einen „Day of Caring“ ausgerufen, bei dem Unternehmen ihre Mitarbeitenden für einen Tag freistellen, damit sie sich

in gemeinnützigen Einrichtungen engagieren können. Da kamen die Auszubildenden von J. Müller gerade recht.

## Kennenlernen

Die Hafenhelden – so nennt J. Müller seine Nachwuchskräfte – befreiten Zäune von Unkraut, strichen das Naturklo-Häuschen, machten das Baumhaus winterfest, reinigten den Baumlehrpfad und bauten Sitzgelegenheiten aus Paletten. Außerdem pflanzten sie 3000 Krokusse, die im kommenden Frühling als erste Nahrung für das Bienenvolk dienen sollen. Für die Auszubildenden war das nicht nur eine gute Gelegenheit soziales Engagement zu zeigen, sondern auch ihre jungen Kollegen besser kennenzulernen, mit denen sie normalerweise nicht zusammenarbeiten.

Unterstützt wurde die Aktion durch die Technische Handelsgesellschaft (THG) aus Brake und den Verein „Gartenfreunde Am Mittelwischweg“ aus Bremen. Während die THG Spaten sowie Eimer spendete, stellten die Gartenfreunde Gartengeräte zur Verfügung.

## Gymnasium: Wiedersehen nach 64 Jahren

KLASSENTREFFEN Der nächste Termin ist bereits für Ende Mai 2022 in Brake angesetzt worden

VON HANS-CARL BOKELMANN

**BRAKE** – Nach 64 Jahren trafen sich jetzt die ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Brake – Abiturjahrgang und 10. Klasse – in Wiemanns Weserhotel. Und auch in diesem Jahr nahmen einige der Ehemaligen weite Reisen auf sich. Sie kamen unter anderem aus der Pfalz, Weinheim, Kassel, Bonn und Hamburg an die Unterweser.

Der Tag begann mit einem Sektempfang und gemeinsamen Mittagessen, später standen dann auch noch ein Kaffeetrinken und ein Abendessen auf dem Programm. Einige alte Fotoalben aus der Schulzeit wurden rumgereicht und etliche Erinnerungen kamen wieder hoch.



Beim Treffen im Weserhotel wurden zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht.

BILD: ERIKA WILLE

„Damaliger Rektor des Braker Gymnasiums war Herr Warzinek, der sehr streng war. Und einige Lehrer verteilten noch Ohrfeigen an die Jungen“, erinnert sich Erika Wille. Besonders gut gefallen haben den Schülern damals eine Klassenfahrt nach Oslo oder

es ging damals ins Torfhaus. Begeistert waren die Schülerinnen und Schüler auch von der Tanzschule Thea Toms und Will Jahnle. Aber es gab auch traurige Erinnerungen. Ein Klassenkamerad (Rolf Lüh-ring) war damals mit 17 Jahren auf der „Pamir“ untergegangen.

Zur Erinnerung: Die Pamir sank am 21. September 1957 in einem Hurrikan. Dabei kamen 80 der 86 Besatzungsmitglieder, unter ihnen viele jugendliche Kadetten, ums Leben. Der Untergang und die nachfolgende Rettungsaktion fanden große Beachtung in

den internationalen Medien. Die Unglücksursache ist bis heute umstritten: Das Seeamt Lübeck entschied auf eine falsche Stauung der Gerstela-dung, die verspätete Reduzierung der Segelfläche im Sturm und einkommendes Wasser durch unverschlossene Schiffsöffnungen. Der Verlust der Pamir führte zum Ende der frachtfahrenden Schulschiffe, als nur wenige Wochen später die „Passat“ außer Dienst gestellt wurde.

Außerdem leitete er international eine Verschärfung der Sicherheitsvorkehrungen für Großsegler und Schulschiffe ein. Organisiert hat das Ehemaligen-Treffen Erika Wille und Ernst Hein. Das nächste Treffen findet bereits Ende Mai 2022 in Brake statt.

## DRK ehrt langjährige Mitglieder

ENGAGEMENT Den freudigen Anlass feierten die Mitglieder mit einem Grillabend

**BRAKE/LR** – Ehrungen langjähriger Mitglieder standen nun beim DRK-Kreisverband Wesermarsch auf dem Programm. Wegen der Coronapandemie hatte das DRK während der vergangenen beiden Mitgliederversammlungen keine Ehrungen vorgenommen. Doch nun holte der erste Vorsitzende, Karl-Heinz Röben, diese Aktivenehrungen nach. Bei bestem Wetter hatten die Organisatoren die Veranstaltung mit einem Grillnachmittag verbunden.

Helga Heymann und ihre Tochter Christel kamen gemeinsam auf 90 Jahre aktive DRK-Arbeit, für die der erste Vorsitzende seinen Dank aussprach. Karl-Heinz Röben und die Zweite Vorsitzende Dr. Ulla



Die 2. Vorsitzende Dr. Ulla Gatzert (von links) Hela Wragge, Ghazi Zainab, Christel Heymann, Helga Heymann, Stefan Gloystein, der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Röben und Gertrud Kube, freuten sich über die nachgeholtten Ehrungen.

BILD: DRK-KREISVERBAND WESERMARSCH

Gatzert gratulierten zu 25 Jahren aktive Mitarbeit den Jubilarinnen Hela Wragge aus Nordenham und Christel Heymann aus Lemwerder. Für 30

Jahre aktive Mitarbeit wurde Ghazi Zainab aus Lemwerder geehrt, für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft Stefan Gloystein aus Brake. 55 Jahre ist Gertrud

Kube aus Elsfleth für das DRK aktiv und bereits seit 65 Jahren engagiert sich Helga Heymann aus Lemwerder für das DRK.

## Nur zwei Neuinfektionen

**BRAKE/WESERMARSCH/NR** – Im Landkreis Wesermarsch haben sich im Vergleich zum Vortag nur zwei weitere Menschen mit dem Coronavirus infiziert – jeweils eine in Elsfleth und eine in Nordenham. Das teilte die Kreisverwaltung am Dienstag mit. Die Gesamtzahl der Wesermarschler, die sich seit Beginn der Pandemie angesteckt haben, erhöhte sich damit auf 3608. Aufgrund der wenigen Neuinfektionen nahm die Sieben-Tage-Inzidenz leicht ab. Nachdem der Wert am Montag bei 42,9 gelegen hatte, betrug er nun 39,5. Der Leitindikator „Hospitalisierung“ stagnierte bei 2,1. Dafür sank der Anteil der mit Corona-Patienten belegten Intensivbetten landesweit auf 3,8 Prozent (Vortag: 4,0).